



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

BKB

Beschaffungskonferenz des Bundes
Conférence des achats de la Confédération
Conferenza degli acquisti della Confederazione

Geschäftsbericht

Beschaffungskonferenz des Bundes BKB

2020

Bern, Juni 2021

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1 | Vorwort | 3 |
| 2 | Die Beschaffungskonferenz des Bundes BKB: Zusammensetzung und Aufgaben | 3 |
| 3 | Tätigkeit der BKB im 2020 | 4 |
| 4 | Tätigkeit des Vorstandes im 2020 | 5 |
| 5 | Tätigkeit der Fach- und Arbeitsgruppen | 5 |
| 5.1 | Fachgruppe nachhaltige öffentliche Beschaffung | 5 |
| 5.2 | Interdepartementale Arbeitsgruppe Beschaffung, Immobilien, Logistik IDA BIL | 5 |
| 5.3 | Arbeitsgruppe Gemeinsamer Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen | 6 |
| 5.4 | Arbeitsgruppe Preisprüfung | 6 |
| 5.5 | Arbeitsgruppe Mehrsprachigkeit | 7 |
| 5.6 | Arbeitsgruppe BKB – EBG zur Lohngleichheit bei öffentlichen Beschaffungen | 7 |
| 6 | Themen und Projekte | 7 |
| 6.1 | Revision des öffentlichen Beschaffungsrechts und Umsetzung | 7 |
| 6.2 | Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung – Umsetzungsstrategie zur Totalrevision des öffentlichen Beschaffungsrechts für die Strategieperiode 2021-2031 | 8 |
| 6.3 | Branchendialoge | 9 |
| 6.4 | Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung WöB | 9 |
| 6.5 | simap.ch | 9 |
| 6.6 | Berichterstattung zum Postulat Golay 16.4074 | 10 |
| 6.7 | Umsetzung der Motion Graf-Litscher 14.3045 | 10 |
| 6.8 | Aus- und Weiterbildung öffentliche Beschaffung | 10 |
| 6.9 | Korruptionsprävention | 11 |
| 6.10 | Parlamentarische Vorstösse | 11 |
| 6.11 | Zusammenarbeit mit der KBOB | 11 |
| 6.12 | Mitwirkung in der KBBK | 11 |
| 7 | Ausblick 2021 | 12 |
| 8 | Exkurs: Projekt GENOVA@BIL | 12 |
| | Anhang 1: Bericht zum Beschaffungswesen 2019 der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes | 13 |
| | Anhang 2: Liste der im Hinblick auf das Inkrafttreten des revidierten öffentlichen Beschaffungsrechts neu erstellten bzw. aktualisierten Instrumente und Hilfsmittel | 13 |
| | Anhang 3: Parlamentarische Vorstösse im Zusammenhang mit dem öffentlichen Beschaffungswesen | 15 |

1 Vorwort

Der vorliegende Bericht stellt die Tätigkeiten der BKB im Jahre 2020 dar. Mit der Verabschiedung der revidierten VöB Anfang Jahr wurde die Revision der Gesetzgebung im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens auf Bundesebene erfolgreich abgeschlossen. Ein erster wichtiger Schritt im Hinblick auf die Umsetzung der revidierten Erlasse stellte die im zweiten Halbjahr durch den Bundesrat verabschiedete Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung – Umsetzungsstrategie zur Totalrevision des öffentlichen Beschaffungsrechts für die Strategieperiode 2021–2030 – dar.

2 Die Beschaffungskonferenz des Bundes BKB: Zusammensetzung und Aufgaben

Die BKB ist eine Behördenkonferenz. Sie ist das Strategieorgan der Bundesverwaltung für die Bereiche *Güter- und Dienstleistungsbeschaffungen*.

Die BKB nimmt insbesondere folgende **Aufgaben** wahr:

- Sie nimmt Stellung zu beschaffungspolitischen und -strategischen Grundsatzen und kann hierzu Empfehlungen abgeben oder Weisungen erlassen.
- Sie begleitet und unterstützt die Weiterentwicklung des Beschaffungsrechts des Bundes und die Harmonisierung des Beschaffungsrechts auf nationaler Ebene.
- Sie orientiert sich am Grundsatz der Nachhaltigkeit und schafft gute Rahmenbedingungen und Instrumente für nachhaltige Beschaffungen beim Bund.
- Sie koordiniert, unterstützt und fördert das E-Procurement des Bundes, beispielsweise den Betrieb der Internetplattform simap.ch. Sie sorgt für moderne und flexible Rahmenbedingungen für die öffentliche Hand und die Anbieter und Anbieterinnen.
- Sie setzt sich ein für Korruptionsprävention im Beschaffungswesen des Bundes.
- Sie sorgt für eine adäquate Aus- und Weiterbildung im öffentlichen Beschaffungswesen des Bundes.

Die Gesamt-BKB besteht aus dem Vorsitzenden (Direktor Bundesamt für Bauten und Logistik BBL), Vertretern aus den drei grossen zentralen Beschaffungsstellen, nämlich dem Bundesamt für Rüstung (armasuisse), dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) und dem BBL, sowie aus dem Informatiksteuerungsorgan des Bundes (ISB), dem Bundesamt für Umwelt (BAFU), dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) und dem Generalsekretariat EDA (GS-EDA). Die Schweizerische Post AG, die SBB AG, der ETH-Bereich und das Sekretariat der Wettbewerbskommission (WEKO) nehmen in der BKB den Status von Beobachtern ein. Seit Herbst 2018 ist die Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) auf eigenen Wunsch nicht mehr als Beobachter vertreten. Die BKB kann ständige Gäste aufnehmen. Zurzeit sind die Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz (BPUK) als Vertreterin kantonaler und kommunaler Organisationen sowie ein Vertreter der italienischen Schweiz als ständige Gäste eingeladen.

Die BKB hat seit 2017 einen **Vorstand**, der sich aus dem Vorsitzenden BKB und den Direktoren der zentralen Beschaffungsstellen armasuisse und ASTRA zusammensetzt.

Im Berichtsjahr waren folgende **Fach- und Arbeitsgruppen** der BKB tätig¹, die sich mit spezifischen Themen befassen:

- Fachgruppe nachhaltige öffentliche Beschaffung
- Interdepartementale Arbeitsgruppe Beschaffung Immobilien Logistik IDA BIL
- Arbeitsgruppe Gemeinsamer Jahresbericht
- Arbeitsgruppe BKB – EBG zur Lohngleichheit bei öffentlichen Beschaffungen
- Arbeitsgruppe Preisprüfung
- Arbeitsgruppe Mehrsprachigkeit

Die **Geschäftsstelle der BKB** unterstützt die BKB bzw. bereitet ihre Geschäfte vor. Sie hat die Federführung bei der Erarbeitung von Rechtsgrundlagen für das öffentliche Beschaffungswesen des Bundes. Sie beantwortet politische Vorstösse und nimmt zu diversen Themen Stellung, stellt die Koordination zwischen den verschiedenen Akteuren in Zusammenhang mit politischen und strategischen Fragen sicher und beobachtet Entwicklungen rund um das öffentliche Beschaffungswesen. Ausserdem nimmt sie die Leitung von bzw. die Einsitznahme in den Fach- und Arbeitsgruppen der BKB wahr und sorgt für den Auftritt der BKB nach aussen. Sie führt das Kompetenzzentrum simap Bund und koordiniert die Urheberabgaben des Bundes. Die Geschäftsstelle ist dem BBL angegliedert.

3 Tätigkeit der BKB im 2020

Aufgrund der ausserordentlichen Lage im Zusammenhang mit Covid-19 haben keine Sitzungen vor Ort stattgefunden. Anstelle der BKB-Plenarversammlungen erfolgte am 15. Mai 2020 sowie am 24. November 2020 jeweils ein schriftlicher Versand von Traktanden und Unterlagen. Die Beschlüsse wurden auf dem Zirkularweg getroffen. Die BKB befasste sich dabei insbesondere mit folgenden Themen:

- Begleitung der Revision der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen;
- Begleitung der Erarbeitung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung – Umsetzungsstrategie zur Totalrevision des öffentlichen Beschaffungsrechts für die Strategieperiode 2021–2030;
- Verabschiedung von verschiedenen neu erstellten bzw. revidierten Instrumenten und Hilfsmitteln im Hinblick auf das Inkrafttreten des revidierten Beschaffungsrechts, namentlich das Faktenblatt «Neue Vergabekultur» (gemeinsam mit KBOB)²;
- Kenntnisnahme der Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Postulat Golay 16.4074 «Für effiziente zentrale Beschaffungsstellen»;
- Kenntnisnahme der Folgearbeiten zum Schlussbericht der Arbeitsgruppe Digitalisierung und IKT-Organisation;
- Genehmigung des BKB-Geschäftsberichts 2019.

¹ Siehe dazu unten Kapitel 5.

² Siehe dazu unten Anhang 2.

4 Tätigkeit des Vorstandes im 2020

Im Berichtsjahr hat der Vorstand – zusätzlich zu den oben genannten Themen – insbesondere folgende Geschäfte behandelt:

- Erlass von Empfehlungen für Güter- und Dienstleistungsbeschaffungen und zum Vertragswesen³ am 27. März 2020, in Koordination mit der KBOB, im Zusammenhang mit der ausserordentlichen Lage wegen Covid-19;
- Genehmigung der Mustervertragsklausel, welche die Anbieter und Anbieterinnen dazu verpflichtet, den Auftraggeberinnen unverzüglich über allfällige Cyberangriffe zu informieren⁴;
- Genehmigung des zweiten gemeinsamen Jahresberichts der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes über das öffentliche Beschaffungswesen;
- Verlängerung der obengenannten Covid-19 Empfehlungen bis am 30. Juni 2021.

5 Tätigkeit der Fach- und Arbeitsgruppen

5.1 Fachgruppe nachhaltige öffentliche Beschaffung

Die Beschaffungskonferenz des Bundes BKB hat im Mai 2017 gestützt auf Artikel 26 Org-VöB bzw. Artikel 2.3 des revidierten Geschäftsreglements der BKB vom 1. Januar 2017 die Fachgruppe Nachhaltigkeit eingesetzt. Die Fachgruppe unterstützt den Vorstand der BKB bei der Erarbeitung von Grundlagen und Instrumenten zur Förderung einer nachhaltigen öffentlichen Beschaffung gemäss Zweckartikel des BöB sowie bei der Kommunikation und Umsetzung der revidierten Erlasse.

Die Fachgruppe hat unter der Leitung von Christoph Flückiger vier Sitzungen durchgeführt, wovon nur eine vor Ort stattfinden konnte. In Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle der KBOB, dem BBL und der Fachstelle ökologische öffentliche Beschaffung (BAFU) hat die Fachgruppe die Arbeiten an der Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung WöB begleitet. Das Faktenblatt zur Anwendung der Relevanzmatrix und die Überarbeitung der Empfehlungen nachhaltige Beschaffung der BKB wurden durch die Fachgruppe verabschiedet. Weiter begleitete sie die Erarbeitung einer Grundlagenstudie zu Lebenszykluskosten. Besprochen wurden ferner die Revision des Monitorings nachhaltige Beschaffung und die Gestaltung der nationalen Tagung zum Thema nachhaltige Beschaffung vom 30. März 2021.

5.2 Interdepartementale Arbeitsgruppe Beschaffung, Immobilien, Logistik IDA BIL

Auch 2020 konnten die jeweils grosse Teilnehmerzahl von durchschnittlich mehr als 30 Vertretern aus der gesamten BVerw und den Drittkreisämtern inkl. den Gerichten, durch die Geschäftsführung IDA BIL (vertreten durch die drei zentralen Beschaffungsstellen armasuisse, ASTRA und BBL), über die aktuellen Entwicklungen aus den laufenden Vorhaben (SUPERB, ERPSYSVAR und GENOVA@BIL) sowie etlichen Fachthemen aus erster Hand informiert werden. Aufgrund der COVID-19 Pandemie

³ Abrufbar unter: www.bkb.admin.ch > Themen > COVID-19: Informationen der BKB.

⁴ Abrufbar unter: www.bkb.admin.ch > Themen > Mustervertragsklausel Cyberrisiken.

erfolgte anstelle einer ordentlichen Sitzung anfangs April 2020 eine aktuelle Information über die BIL-Themen (Beschaffung, Immobilien und Logistik) auf dem Zirkularweg. Die zwei anderen Anlässe konnten wie geplant im August und Dezember, jedoch nur in virtueller Form, durchgeführt werden.

Die IDA BIL soll weiterhin als Fachausschuss (zivil und Militär) für die Wahrung fachlicher und systemtechnischer Einheitlichkeit der Supportprozesse Beschaffung, Immobilien- und Logistikmanagement in der BVerw, wie aber auch als Steuerungsgremium für Vorhaben im Bereich der Supportprozesse (SUPERB und ERPSYSVAR) dienen. Des Weiteren obliegt der IDA BIL die Kompetenz, über strategische, fachliche, technische und/oder organisatorische Anliegen der Supportprozesse BIL zu beschliessen. Sie bietet damit allen Beteiligten ideale und gewinnbringende Möglichkeiten, sich in abgestimmter Weise optimal für die anstehenden Herausforderungen der Supportprozesse BIL zu positionieren und/oder einzubringen.

5.3 Arbeitsgruppe Gemeinsamer Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen

Die Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern der zentralen Beschaffungsstellen armasuisse, ASTRA, BBL, Bundesreizezentrale, sowie der Fachstelle Beschaffungscontrolling und der Geschäftsstelle der BKB hat im 2020 den zweiten gemeinsamen Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen für das Jahr 2019 (*Anhang 1*) erarbeitet. Dieser gibt Auskunft über die im Zuständigkeitsbereich der zentralen Beschaffungsstellen beschafften Bauleistungen, Dienstleistungen und Güter im Jahr 2019. Zudem vermittelt er die grundlegenden Aspekte des Beschaffungswesens. Der Bericht wurde dem Vorstand der BKB im August 2020 zur Genehmigung vorgelegt und am 18. September 2020 publiziert. Die Veröffentlichung erfolgte – gleichzeitig wie diejenige des vom Bundesrat verabschiedeten Reporting Set Beschaffungscontrolling 2019 der Bundesverwaltung – auf der Website der BKB.

5.4 Arbeitsgruppe Preisprüfung

Im Hinblick auf das Inkrafttreten des revidierten Bundesbeschaffungsrechts wurde 2020 eine bundesinterne Arbeitsgruppe mit verschiedenen Fachpersonen unter der Leitung der BKB-Geschäftsstelle eingesetzt mit dem Auftrag, die «Richtlinie des EFD vom 28. Dezember 2009 zur Vereinbarung des Einsichtsrechts bei Beschaffungen des Bundes» zu überarbeiten. In mehreren regelmässigen Sitzungen und anschliessendem Austausch wurde ein Entwurf erstellt. Nach der Konsultation der betroffenen Ämter und Einheiten wurde der Entwurf von der BKB genehmigt im Hinblick auf Unterbreitung an den Departementsvorsteher EFD. Die revidierte Richtlinie, die neu «Richtlinie des EFD vom 18. Dezember 2020 zur Preisprüfung bei Beschaffungen des Bundes»⁵ heisst, wurde vom Departementsvorsteher am 18. Dezember verabschiedet und per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt. Im Parlament wurden gleichzeitig zwei Motionen zur Preisprüfung im öffentlichen Beschaffungswesen eingereicht⁶.

⁵ Siehe dazu unten Anhang 2.

⁶ Motionen Feller Olivier 20.3251 und Gapany Johanna 20.3266 – Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen. Artikel 24 aufheben, damit der Grundsatz "Pacta sunt servanda" gewahrt bleibt. Siehe auch unten Anhang 3.

5.5 Arbeitsgruppe Mehrsprachigkeit

Eine Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern von Mitgliedern und Beobachtern der BKB, des KBB und der KBOB-Geschäftsstelle hat die Empfehlungen der BKB vom 24. November 2014 zur Förderung der Mehrsprachigkeit im öffentlichen Beschaffungswesen überarbeitet. Die Empfehlungen wurden mit einem Überblick über die Sprachbestimmungen im revidierten Beschaffungsrecht ergänzt. Die BKB und der KBOB-Vorstand haben die revidierten Empfehlungen⁷ Ende 2020 verabschiedet.

Zusätzlich wurde ein verwaltungsinternes Merkblatt «Übersetzungen im Beschaffungswesen»⁸ erstellt, das praktische Fragen der Bedarfsstellen und der zentralen Beschaffungsstellen beantwortet. Es wurde von der BKB Ende 2020 verabschiedet.

5.6 Arbeitsgruppe BKB – EBG zur Lohngleichheit bei öffentlichen Beschaffungen

Die Arbeitsgruppe BKB – EBG zur Lohngleichheit bei öffentlichen Beschaffungen hat die Analyse und Überarbeitung der Hilfsmittel⁹ im 2020 abgeschlossen. Die Webseiteninhalte zu den Arbeitsbedingungen, Arbeitsschutzbestimmungen und zur Lohngleichheit wurden vollständig überarbeitet. Für die Anpassung und Ergänzung der Selbstdeklarations-Formulare der BKB hat die Arbeitsgruppe die Inhalte zur Lohngleichheit beigesteuert. Das EBG hat die Richtlinie für die Kontrollen der Einhaltung der Lohngleichheit zwischen Frau und Mann im öffentlichen Beschaffungswesen des Bundes erarbeitet und dabei die Arbeitsgruppe involviert.

6 Themen und Projekte

6.1 Revision des öffentlichen Beschaffungsrechts und Umsetzung

Mit der Totalrevision des Bundesgesetzes und der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB / VöB) wird das für die Schweiz verbindliche WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen von 2012 (GPA 2012) auf Stufe Bund in nationales Recht umgesetzt. Daneben ist eines der zentralen Ziele der Revision, die Beschaffungsordnungen von Bund und Kantonen soweit möglich und sinnvoll zu harmonisieren. Die föderale Kompetenzregelung bleibt dabei gewahrt.

Die Rechtsgrundlagen für die harmonisierten Beschaffungsgesetzgebungen des Bundes (BöB) und der Kantone (IVöB) wurden von der paritätisch aus Vertretern des Bundes und der Kantone zusammengesetzten Arbeitsgruppe «AURORA» erarbeitet.

Ein zentrales Ziel ist, die weitgehend erreichte Harmonisierung der Beschaffungsordnungen von Bund und Kantonen auch in der Umsetzung weiterzuführen.

⁷ Siehe dazu unten Anhang 2.

⁸ Siehe dazu unten Anhang 2.

⁹ Siehe unten Anhang 2, «BKB-Selbstdeklaration» und die Richtlinie «Kontrollen der Einhaltung der Lohngleichheit zwischen Frau und Mann im öffentlichen Beschaffungswesen des Bundes» des EBG, abrufbar unter www.ebg.admin.ch > Themen > Arbeit > Plattform Lohngleichheit > Kontrollen im Beschaffungswesen.

Berichterstattung aus Sicht des Bundes:

Nach der Verabschiedung des totalrevidierten BöB¹⁰ durch National- und Ständerat am 21. Juni 2019 stand die Erarbeitung der Ausführungsbestimmungen in der VöB im Vordergrund. Am 12. Februar 2020 hat der Bundesrat die totalrevidierte VöB¹¹ verabschiedet und beschlossen, das BöB und die VöB auf den 1. Januar 2021 in Kraft zu setzen.

Mit Hochdruck wurde anschliessend an der Umsetzung des revidierten Beschaffungsrechts gearbeitet, wobei das besondere Augenmerk auf der neuen Vergabekultur lag. So hat die BKB in Zusammenarbeit mit der KBOB die Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung – Umsetzungsstrategie zur Totalrevision des öffentlichen Beschaffungsrechts für die Strategieperiode 2021–2030 – sowie ein gemeinsames Faktenblatt «Neue Vergabekultur» erarbeitet.¹² Ferner wurden im Hinblick auf das Inkrafttreten des revidierten öffentlichen Beschaffungsrechts Instrumente und Hilfsmittel der BKB neu erstellt bzw. aktualisiert. *Anhang 2* listet die entsprechenden Dokumente auf.

Berichterstattung aus Sicht der BPUK:

Nach der Verabschiedung der revidierten IVöB¹³ am 15. November 2019 haben die Kantone die Beitrittsverfahren initialisiert. Im vergangenen Jahr haben die Kantone AI, AG, BE, BS, SO, SZ, VD und ZH das offizielle Beitrittsverfahren eingeleitet. In weiteren Kantonen sind die Beitrittsverfahren in Vorbereitung. Das Inkrafttreten der revidierten IVöB (nach dem Beitritt von zwei Kantonen) wird für die erste Hälfte des Jahres 2021 erwartet.

Gemeinsame Berichterstattung: Paritätische Arbeitsgruppe TRIAS:

Kantone, Gemeinden und Städte und Bund arbeiten auch in der Umsetzung der revidierten Rechtsgrundlagen engagiert zusammen. Im August 2020 hat die paritätische Arbeitsgruppe TRIAS ihre Arbeit aufgenommen. Sie wurde beauftragt, einen gemeinsamen Beschaffungsleitfaden für alle föderalen Ebenen zu erarbeiten. Als erstes hat die Arbeitsgruppe Faktenblätter zum gemeinsamen Beschaffungsleitfaden erstellt. Die Faktenblätter greifen neue Themen des Beschaffungsrechts auf und sollen die Beschaffungsstellen beim Vollzug unterstützen. In einem zweiten Schritt wird die Arbeitsgruppe die Erarbeitung des eigentlichen Beschaffungsleitfadens an die Hand nehmen. Ziel ist es, die Arbeiten des Projekts TRIAS im Herbst 2022 abzuschliessen. Die interessierten Verwaltungsstellen aller föderalen Ebenen werden alle drei Monate über den Stand der Arbeiten mit einem Newsletter in Deutsch und Französisch informiert.

6.2 Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung – Umsetzungsstrategie zur Totalrevision des öffentlichen Beschaffungsrechts für die Strategieperiode 2021-2031

Um den Herausforderungen bei der Umsetzung der Totalrevision BöB / VöB gerecht zu werden, formuliert der Bundesrat in der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung Stossrichtungen für die Umsetzung und leitete daraus beschaffungsstrategische

¹⁰ Abrufbar unter: www.fedlex.ch > Systematische Rechtssammlung > Landesrecht > 172 > 172.056.1.

¹¹ Abrufbar unter: www.fedlex.ch > Systematische Rechtssammlung > Landesrecht > 172 > 172.056.11

¹² Siehe dazu unten Kap. 6.2.

¹³ Die Unterlagen zur IVöB sind hier verfügbar: www.bpuk.ch > Konkordate > IVöB > IVöB 2019.

Ziele ab. Im Fokus steht dabei insbesondere der Wandel in der Vergabekultur des Bundes mit der Stärkung von Aspekten wie Qualität, Nachhaltigkeit und Innovation. Der BKB und der KBOB kam bei der Erarbeitung der Strategie im Berichtsjahr 2020 die Federführung zu. Die Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung –Umsetzungsstrategie zur Totalrevision des öffentlichen Beschaffungsrechts –trat zeitgleich mit den totalrevidierten Beschaffungserlassen am 1. Januar 2021 in Kraft.

6.3 Branchendialoge

Im Hinblick auf die Inkraftsetzung des totalrevidierten Beschaffungsrechts ist die BKB mit verschiedenen Wirtschafts- und Dachverbänden in Kontakt getreten. Gespräche wurden geführt zwischen Vertretern der IKT-Branche (swico), der Textilbranche (Swiss Textiles), der Fahrzeugbaubranche und der Bahnindustrie (carrosserie suisse, Schweizerische Interessengemeinschaft für Kommunaltechnik und Swissrail), den Print- und Agenturenbranchen (LSA, VSD und viscom) und Bundesvertretern. Im Rahmen der Austäusche wurden insbesondere die mit der Totalrevision BöB / VöB einhergehenden Neuerungen thematisiert. Für die Thematik der «KMU-Verträglichkeit öffentlicher Beschaffungsverfahren» wurde ein eigenständiger Dialog zwischen Vertretern von Wirtschaftsverbänden (Schweizerischer Gewerbeverband, bauenschweiz und Schweizerischer Baumeisterverband) und der öffentlichen Hand (BPUK, Schweizerische Verband Kommunale Infrastruktur und Bundesvertreter) lanciert. Die sog. Branchendialoge sollen auch nach Abschluss der Totalrevision weitergeführt und als Plattform für den regelmässigen Austausch institutionalisiert werden.

6.4 Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung WöB

Die BKB und die KBOB stellen seit Anfang September 2020 mit der Wissensplattform nachhaltige öffentliche Beschaffung WöB¹⁴ eine schweizweite Online-Plattform zur Verfügung. Diese dient interessierten Personen aller föderalen Ebenen als Nachschlagewerk zu Fragen zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung und unterstützt damit die harmonisierte Umsetzung des revidierten Beschaffungsrechts.

Bei der Entwicklung der WöB werden die BKB und die KBOB durch das BBL und die Fachstelle ökologische öffentliche Beschaffung des BAFU unterstützt. Begleitet wird das Projekt von der KBOB-Fachgruppe nachhaltiges Bauen und der BKB-Fachgruppe nachhaltige öffentliche Beschaffung.

6.5 simap.ch

2020 wurden mehr als 3,5 Millionen einzelne Zugriffe auf die Plattform www.simap.ch verzeichnet, auf der Bund, Kantone und Gemeinden insgesamt 20 000 Publikationen veröffentlichten. Die Internetplattform wird im Auftrag des Vereins simap.ch durch das SECO als Leistungserbringer betrieben. Sie verbindet über 3500 Beschaffungsstellen mit mehr als 65 000 Anbietern und Anbieterinnen. Simap.ch hat demzufolge eine volkswirtschaftliche Relevanz.

¹⁴ www.woeb.swiss.

Der Verein simap.ch hat im Berichtsjahr beschlossen, für die Nachfolgelösung der aktuellen Plattform das Projekt KISSimap.ch zu starten und dessen Organisation bestimmt sowie die personellen und finanziellen Ressourcen sichergestellt.

6.6 Berichterstattung zum Postulat Golay 16.4074

Das Postulat 16.4074 Golay «Für effiziente zentrale Beschaffungsstellen» forderte den Bundesrat auf, die Mittel aufzuzeigen, die er der armasuisse und den anderen zentralen Beschaffungsstellen zur Verfügung zu stellen beabsichtigt, damit die Beschaffungen des Bundes konsequent, schnell und effizient durchgeführt werden können.

Der Bundesrat beauftragte die BKB und die zentralen Beschaffungsstellen, ihn bis Ende 2020 über die Wirksamkeit der im Postulatsbericht aufgeführten Massnahmen zu informieren und gegebenenfalls gebotene Steuerungsmassnahmen zu ergreifen. armasuisse und BBL teilten dem Bundesrat Ende 2020 mit, dass die im Bericht aufgezeigten Massnahmen individuell umgesetzt wurden. Dadurch konnten weitere Effizienzsteigerungen bei den Beschaffungsabläufen erzielt werden. Beide zentralen Beschaffungsstellen werden die Ressourcenfrage zu gegebener Zeit erneut prüfen (bspw. nach Einführung der Programme SUPERB und GEVER / GENOVA). Abhängig von der sich künftig ergebenden Organisation, den Aufgaben und deren Volumen wird die Ressourcensituation neu aufzugreifen sein.

6.7 Umsetzung der Motion Graf-Litscher 14.3045

Die Fachstelle Beschaffungscontrolling (FSBC) und die Geschäftsstelle BKB haben im 2020 die Konzeption des Vorgehens für die Erstellung der jährlich zu publizierenden Liste der öffentlichen Aufträge ab CHF 50 000.- koordiniert und konsolidiert. Im Herbst 2020 wurde erfolgreich ein Pilot durchgeführt, um die Erstellungsprozesse zu testen und den Prototypen der Liste der Bundesverwaltung zu erstellen.

6.8 Aus- und Weiterbildung öffentliche Beschaffung

2020 war für die Aus- und Weiterbildung in der öffentlichen Beschaffung ein ausserordentliches Jahr:

Das bisherige Ausbildungsprogramm des Kompetenzzentrums Beschaffungswesen Bund KBB wurde völlig neugestaltet. Die bisherigen Basismodule wurden durch Vorbereitungskurse für den neuen eidg. Fachausweises «Spezialist/-in öffentliche Beschaffung» ersetzt. Die Prüfungsordnung dieser eidg. Berufsprüfung ist per 1. Januar 2020 in Kraft getreten.¹⁵

Nebst der Neukonzipierung der neuen, den Kompetenzvorgaben der Trägerschaft IAöB entsprechenden Module lag der Fokus auch auf diversen Informationsmitteln, Veranstaltungen und Schulungen, bspw. in Form eines E-Magazins, Podcasts und Webinaren zum revidierten Beschaffungsrecht.

¹⁵ Siehe www.iaueb.ch.

Die neue Situation mit COVID-19 hat die Organisatoren und Referentinnen der hauptsächlich als Präsenzveranstaltungen geplanten Kurse und Schulungen vor grosse Herausforderungen gestellt. Durch die engagierte Zusammenarbeit aller Beteiligten konnten zahlreiche Kurse und Veranstaltungen online durchgeführt werden. Kein einziger Kurs musste abgesagt werden.

Aufgrund der genannten Umstände hat 2020 keine Sitzung des Fachausschusses Aus- und Weiterbildung stattgefunden.

6.9 Korruptionsprävention

Die Geschäftsstelle BKB hat in der IDAG Korruptionsbekämpfung und in ihrer Kerngruppe hauptsächlich an der Erarbeitung der Strategie des Bundesrates gegen die Korruption (2021–2024) mitgewirkt. In der Ämterkonsultation hat die Geschäftsstelle BKB die Stellungnahme der BKB, KBOB und des BBL zu den Zielen und Massnahmen der Antikorruptionsstrategie im öffentlichen Beschaffungswesen erarbeitet. Der Bundesrat hat die Strategie gegen die Korruption Ende 2020 verabschiedet.

6.10 Parlamentarische Vorstösse

Die wichtigsten parlamentarischen Vorstösse betreffend das öffentliche Beschaffungswesen sind im *Anhang 3* sowie umfassend auf der [Website der BKB](#)¹⁶ zu finden.

6.11 Zusammenarbeit mit der KBOB

Im Berichtsjahr wurde die enge Zusammenarbeit zwischen den Geschäftsstellen der BKB und der KBOB noch verstärkt. So haben sie die Arbeiten im Rahmen der Umsetzung des revidierten Beschaffungsrechts in enger Zusammenarbeit koordiniert, insbesondere die Umsetzungsstrategie zur Totalrevision des öffentlichen Beschaffungsrechts, und haben Hilfsmittel und Instrumente gemeinsam entwickelt bzw. aktualisiert¹⁷.

6.12 Mitwirkung in der KBBK

2020 beteiligte sich die BKB-Geschäftsstelle an den Sitzungen der Kommission für das Beschaffungswesen Bund-Kantone (KBBK) mit Beiträgen zu den Vorbereitungsarbeiten zur Umsetzung des revidierten Beschaffungsrechts per 1. Januar 2021 im Rahmen des gleichzeitigen Inkrafttretens des revidierten WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA 2012) und zur Sicherstellung einer konsistenten Umsetzung des revidierten Rechts auf Bundes- und Kantonebene.

¹⁶ www.bkb.admin.ch > Themen > Parlamentarische Vorstösse.

¹⁷ Siehe dazu unten Anhang 2.

7 **Ausblick 2021**

Im 2021 wird insbesondere die Fortsetzung der Arbeiten in Zusammenhang mit der Umsetzung der Totalrevision BÖB/VÖB bzw. der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung im Zentrum stehen. So werden BKB und KBOB unter anderem die Beschaffungs- und Bedarfsstellen bei der Umsetzung der Beschaffungsstrategie mit gemeinsamen Empfehlungen oder weiteren Instrumenten unterstützen. In einem ersten Schritt werden in diesem Zusammenhang Empfehlungen für die Amtsleitungen bzw. die Führungsebenen der beschaffenden Verwaltungseinheiten abgegeben werden.

Ferner wird die erste Online-Tagung «Nachhaltige öffentliche Beschaffung» der BKB und der KBOB am 30. März 2021 stattfinden. Ziel dieser Veranstaltung ist, einerseits den Austausch zu diesem Thema zwischen den Beschaffungsstellen der verschiedenen föderalen Ebenen sowie die harmonisierte Umsetzung zu fördern und andererseits die Beschaffenden bei der Weiterentwicklung der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung zu unterstützen.

8 **Exkurs: Projekt GENOVA@BIL**

Mit dem im Mai 2020 gestarteten Projekt GENOVA@BIL wird das Ziel verfolgt, die Beschaffungs-, Immobilien- und Logistikprozesse im Bereich der Geschäftsverwaltung in Acta Nova bundesweit zu harmonisieren, zu standardisieren und zu digitalisieren. Die Arbeiten erfolgten in enger Abstimmung mit dem Programm SUPERB (S/4HANA).

Die Schwerpunkttätigkeiten bezogen sich im 2020 auf das Vorhaben zur harmonisierten Beschaffungslösung Bund (HBB). In Zusammenarbeit mit den drei zentralen Beschaffungsstellen armasuisse, ASTRA und BBL wurden bis Ende 2020 die Prozess- und Systemarchitekturen, die für die Lösung geltenden Vorgaben sowie in Abstimmung mit dem Programm SUPERB (Cluster Beschaffung) die Prozesslandkarte zur Abbildung der harmonisierten Beschaffungslösung Bund in Acta Nova geschaffen. Auf dieser Basis aufbauend wurden der bundesweit übergeordnete Beschaffungsprozess und die Prozesse der drei zentralen Beschaffungsstellen im Rahmen von Workshops erarbeitet und konfiguriert. Hierbei wurde insbesondere Wert auf eine grösstmögliche Harmonisierung gelegt. Gleichzeitig wurde als Übergangslösung bis zur Einführung S/4HANA eine Lösung zur bundesweiten Bedarfserhebung erarbeitet und konfiguriert. Die harmonisierte Beschaffungslösung Bund wurde Ende 2020 in der armasuisse, im ASTRA und im BBL im Rahmen von Piloten erfolgreich getestet. Die Projektfortschritte wurden den Departementen regelmässig über das Gremium IDA BIL sowie an den Informationsanlässen der Arbeitsgruppe HBB und Soundingboards kommuniziert.

In der zweiten Jahreshälfte 2021 will das Projekt GENOVA@BIL in Zusammenarbeit mit den Departementen und Ämtern der Bundesverwaltung mit dem bundesweiten Rollout der für einen harmonisierten und nachhaltigen Beschaffungsprozess entwickelten Lösung starten.

Anhang 1: Bericht zum Beschaffungswesen 2019 der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes

www.bkb.admin.ch > [Die BKB](#) > [Gemeinsamer Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes](#)

Anhang 2: Liste der im Hinblick auf das Inkrafttreten des revidierten öffentlichen Beschaffungsrechts neu erstellten bzw. aktualisierten Instrumente und Hilfsmittel

EFD-Weisungen für Wettbewerbs- und Studienauftragsverfahren

Die Geschäftsstelle BKB und die Geschäftsstelle KBOB haben in enger Zusammenarbeit Weisungen des Eidg. Finanzdepartements für die Studienauftrags- und Wettbewerbsverfahren erarbeitet. Der Departementsvorsteher EFD hat diese Weisungen verabschiedet und per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt.

www.bkb.admin.ch > [Themen](#) > [Bundesanordnungen](#) > [Weitere beschaffungsrechtliche Erlasse](#)

Richtlinie des EFD zur Preisprüfung bei Beschaffungen des Bundes

Die neue Richtlinie wurde an den revidierten VöB-Artikel 24 Preisprüfung angepasst. Die wichtigste Neuerung besteht darin, dass die Beschaffungsstellen nicht mehr verpflichtet sind, ein Einsichtsrecht in Verträgen zu vereinbaren, wenn die Voraussetzungen für dieses Recht erfüllt sind; sie können dies generell oder im Einzelfall tun. Die Richtlinie ist eine Hilfe zur Umsetzung von Artikel 24 VöB. Sie wurde am 18. Dezember 2020 vom Departementsvorsteher verabschiedet und per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt.

www.bkb.admin.ch > [Themen](#) [Bundesanordnungen](#) > [Weitere beschaffungsrechtliche Erlasse](#)

BKB-Leitfaden Öffentliche Beschaffungen mit Dialog

Die Geschäftsstelle BKB hat einen Leitfaden für Bundesbeschaffungsstellen zum Dialogverfahren bei der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen erarbeitet. Dabei wurde auf eine weitgehende Übereinstimmung mit dem entsprechenden Dialog-Leitfaden der KBOB geachtet. Die BKB hat den BKB-Dialogleitfaden per 1. Januar 2021 verabschiedet.

www.bkb.admin.ch > [Die BKB](#) > [Empfehlungen / Faktenblätter / Leitfäden](#)

BKB-Selbstdeklaration

Die Selbstdeklaration wurde in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe nachhaltige öffentliche Beschaffung überarbeitet. Zusätzlich zu den rechtlichen Anpassungen erfolgte eine Aktualisierung der Selbstdeklaration unter Berücksichtigung der Fragen aus der Praxis, die in den letzten Jahren regelmässig gestellt wurden. Die BKB und der KBOB-Vorstand haben die revidierte Selbstdeklaration per 1. Januar 2021 verabschiedet.

www.bkb.admin.ch > [Themen](#) > [Selbstdeklarationen](#)

Unbefangenheitserklärungen

Die Unbefangenheitserklärungen (generell und projektbezogen) wurden per 1. Januar

2021 an die revidierten Beschaffungsrechtsbestimmungen angepasst.

www.bkb.admin.ch > Themen > [Unbefangenheitserklärung](#)

Faktenblatt «Neue Vergabekultur»

Bei der Umsetzung der totalrevidierten Beschaffungserlasse soll das Hauptaugenmerk auf die anzustrebende neue Vergabekultur mit mehr Qualitätswettbewerb, Nachhaltigkeit und Innovation gelegt werden. Das gemeinsame Faktenblatt von BKB und KBOB zu dieser Thematik fördert das gemeinsame Verständnis hinsichtlich der Umsetzung und Anwendung der Neuerungen in der Praxis.

www.bkb.admin.ch > Die BKB > [Empfehlungen / Faktenblätter / Leitfäden](#)

Empfehlungen Mehrsprachigkeit

Die Empfehlungen zur Förderung der Mehrsprachigkeit im öffentlichen Beschaffungswesen wurden überarbeitet und mit einem Überblick der Sprachbestimmungen des revidierten Beschaffungsrechts ergänzt. Die BKB und der KBOB-Vorstand haben diese neue Fassung der Empfehlungen verabschiedet.

www.bkb.admin.ch > Themen > [Förderung der Mehrsprachigkeit im öffentlichen Beschaffungswesen](#)

Merkblatt Übersetzungen

Ein neues und bundesverwaltungsinternes Merkblatt der BKB über die Übersetzungen im öffentlichen Beschaffungsrecht informiert über die Zuständigkeiten und die Kostentragung bei Übersetzungen. Es wurde von der BKB verabschiedet.

www.bkb.admin.ch > Themen > [Förderung der Mehrsprachigkeit im öffentlichen Beschaffungswesen](#)

AGB des Bundes

Das KBB hat im Auftrag der BKB und in Zusammenarbeit mit deren Geschäftsstelle eine erste Überarbeitung aller AGB des Bundes mit prioritären Anpassungen an das revidierte Bundesbeschaffungsrecht vorgenommen. Die BKB hat die überarbeiteten AGB des Bundes verabschiedet.

www.bkb.admin.ch > Themen > [Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bundes](#)

BKB- und KBOB-Merkblätter Subunternehmen, Bietergemeinschaften und Referenzen

Die Merkblätter Subunternehmen, Bietergemeinschaften und Referenzen wurden von der BKB-Geschäftsstelle aktualisiert und im Hinblick auf das Inkrafttreten per 1. Januar 2021 an das revidierte Bundes- und interkantonale Beschaffungsrecht angepasst. Sie enthalten keine grundlegenden Änderungen.

www.beschaffung.admin.ch > [Informationen für Bedarfsstellen > Merkblätter](#)

Simap-Formulare

Eine Arbeitsgruppe der Kantone und des Bundes haben die Publikationsformulare von simap.ch auf den Anpassungsbedarf aufgrund der Beschaffungsrechtsrevision analysiert. Dabei ergab sich die Herausforderung, dass der Bund das revidierte Beschaffungsrecht am 1. Januar 2021 in Kraft setzt, die Kantone jedoch erst später und damit noch nach bisheriger IVöB beschaffen. Die erforderlichen Änderungen konnten spezifiziert, entwickelt und rechtzeitig in Betrieb genommen werden.

Anhang 3: Parlamentarische Vorstösse im Zusammenhang mit dem öffentlichen Beschaffungswesen

Die BKB hat an der Stellungnahme des Bundesrates von verschiedenen parlamentarischen Vorstösse mitgewirkt:

- Frage Landolt Martin 20.1041 – Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen
- Motion Feller Olivier 20.3251 – Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen. Artikel 24 aufheben, damit der Grundsatz "Pacta sunt servanda" gewahrt bleibt
- Motion Gapany Johanna 20.3266 – Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen. Artikel 24 aufheben, damit der Grundsatz "Pacta sunt servanda" gewahrt bleibt
- Motion Würth Benedikt 20.3409 – Öffentliche Beschaffungen. Sicherheit und Verlässlichkeit von Lieferketten berücksichtigen
- Interpellation Burgherr Thomas 20.3652 – Umsetzung der Preisniveau-Klausel im total revidierten Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) – Vorzeitige Inkraftsetzung und Stand der Vorbereitungsarbeiten
- Interpellation Regazzi Fabio 20.4120 – Unterstützung für die Wirtschaft. Beginnen wir damit, lokale Rohstoffe und Unternehmen bei öffentlichen Ausschreibungen vorzuziehen
- Frage Roduit Benjamin 20.5078 – Öffentliches Beschaffungswesen. Darf eine Verordnung dem gesetzgeberischen Willen des Parlamentes widersprechen?
- Frage Gutjahr Diana 20.5263 – Öffentliche Aufträge: Schweizer Firmen zuerst!
- Frage Gmür Alois 20.5459 – Beschaffung Druckprodukte
- Frage Pointet François 20.5668 – Sorgfalt des Staates beim Kauf von Gütern?

Diese und weitere parlamentarische Vorstösse betreffend das öffentliche Beschaffungswesen sind auf der [Website der BKB](#)¹⁸ zu finden.

¹⁸ www.bkb.admin.ch > Themen > Parlamentarische Vorstösse.